

# [Vorbemerkung und Einleitung]

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **19 (1914)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Münzmeister Hans Gutenson von St. Gallen und seine Söhne.

---

*VORBEMERKUNG.* — Die im Texte mit grössern Ziffern (2) angebrachten Hinweise beziehen sich auf die am Schlusse des Artikels befindlichen Zitate und Auszüge, während die kleinern Ziffern (2) auf die Anmerkungen am Fusse der gleichen Seite verweisen.

---

In der Litteratur der schweizerischen Münzkunde ist Hans Gutenson kein Unbekannter (1). Aber die Angaben der Autoren sind kurz genug und enthalten nicht nur manche Verwechslungen zwischen den verschiedenen Personen, sondern auch zahlreiche Unrichtigkeiten. Beinahe alle diese Mitteilungen lassen sich auf diejenigen des verdienten alten Haller zurückführen. Die Archive in St. Gallen und Zürich, wo die hauptsächlichsten Vertreter des Namens Gutenson gearbeitet hatten, boten nun glücklicher Weise Ausbeute genug, um die Kenntnis der Lebensumstände der Gutenson wesentlich zu vermehren und zu berichtigen. Für die öfters in Anspruch genommene Mithülfe bei der Durchforschung der genannten beiden Archive ist der Verfasser besonders dem verstorbenen Herrn Labhart-Labhart, in Zürich, und Herrn Stadtarchivar Dr. Tr. Schiess, in St. Gallen, zu lebhaftem Danke verpflichtet.